



Ebersheim, den 21. April 2023

Gemeinsame Vorlage der vier Fraktionen im Ortsbeirat Mainz-Ebersheim

Der Ortsbeirat beschließt folgende Zielkonzeption:

Zielkonzeption des Ortsbeirats zur künftigen Entwicklung von Ebersheim

Vorbemerkungen

Eine Zielkonzeption dient als Leitbild und Richtschnur zum Handeln des Ortsbeirats in den nächsten 10 bis 20 Jahren.

In einem Workshop am 25. Juni 2022 haben etwa 40 Bürgerinnen und Bürger auf der Basis eines Impulsreferats am 7. Juni 2022 zum Thema „Ebersheim 2040“, an dem ca. 160 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen haben, intensiv über die Zukunft von Ebersheim beraten und eine Vielzahl von Vorschlägen zu folgenden Themen unterbreitet:

Lebendiger Ortskern,
Zukünftige bauliche Entwicklung von Ebersheim,
Mobil sein,
Bildung,
Ebersheim für Kinder und Jugendliche,
Leben im Alter.

Die Ergebnisse sind Grundlage dieses Positionspapiers (Leitbild / Zielkonzept).

Zum Teil sind einige Vorschläge bereits vorher vom Ortsbeirat aufgegriffen worden (z.B. flächendeckend Tempo 30 km/h), zum Teil sind Vorschläge gemacht worden, die sehr kleinteilig sind und das Tagesgeschäft des Ortsbeirats betreffen und aus diesem Grunde in einem Grundsatzkonzept für den Ortsbeirat nur mitgedacht werden können.

In einer Zielkonzeption können nur die Grundlinien der künftig angestrebten Entwicklung berücksichtigt werden (Konzentration auf Infrastrukturprojekte).

Ausgangssituation

1. Alleinstellungsmerkmal von Ebersheim

Ebersheim ist das „Weindorf“ in der Stadt Mainz mit einer eigenen Identität, eigenem Selbstbewusstsein, eigener Geschichte, stadträumlich von der Innenstadt getrennt.

2. Herausforderungen

- Das starke Wirtschaftswachstum der Stadt Mainz infolge der sich neu entwickelnden Pharmaindustrie gilt es für Ebersheim zu nutzen, dabei aber die Wohn- und Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern und die eigene Identität zu bewahren.
- Der Klimawandel stellt hohe Anforderungen an die Reduktion von Energie, den Einsatz von regenerativen Energiearten, den sparsamen Umgang mit Ressourcen.
- Die Forderungen nach umweltgerechter Mobilität stellen neue Ansprüche an die ÖPNV-Verbindungen mit Mainz und dem Umland, an das Radwegenetz und an den motorisierten Individualverkehr.
- Das kulturelle Angebot in Ebersheim ist ergänzungsbedürftig.
- Das Angebot für Jugendliche und alte Menschen ist unzureichend.
- Der vorhandene Schulstandort muss weiter entwickelt werden.
- Das soziale Miteinander bei zunehmender Tendenz zur Individualisierung.

Ziele

1. Schaffung eines Ortsmittelpunkts,
2. Arrondierung des Siedlungsbereichs zwischen Dresdner Straße und Sportplatz,
3. Verlängerung der Straßenbahnlinie nach Ebersheim,
4. Ausbau des vorhandenen Schulstandortes,
5. Zusätzliche Angebote für Jugendliche (z.B. Pump-Track) und alte Menschen,
6. Verbesserung des Kulturangebots,
7. Förderung des bürgerschaftlichen Engagements,
8. Erhalt von Traditionen, Bräuchen, Förderung des Geschichtsbewusstseins.

Handlungsfelder:

Lebendiger Ortskern

- Standort bestimmen:
Der Bereich mit Kirche, Ortsverwaltung, Neugasse und Weedengasse ist der traditionelle Ortsmittelpunkt.
- Ein städtebaulicher Wettbewerb (evtl. mit Machbarkeitsstudie) zur Neuordnung ist für diesen Bereich zu initiieren (Antrag im Ortsbeirat erforderlich).
- Vorsorgende Grundstückspolitik zur Sicherung des Ortsmittelpunktes ist zu betreiben (Antrag im Ortsbeirat erforderlich).

Zukünftige bauliche Entwicklung von Ebersheim

- Ein Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Dresdner Str. und Sportplatz ist im Kontext des von der Stadt beauftragten Gutachtens für neue Baugebiete zu sehen, die entsprechenden Auswirkungen auf die Infrastruktur (z.B. KITAS, Grundschule, ÖPNV, Ortskern, Spielplätze) sind ebenso zu berücksichtigen wie die Auswirkungen auf die Ökologie, Biodiversität sowie Kaltluftentstehung bzw. Kaltluftleitbahnen.
- Die vorhandene Erhaltungssatzung für den Ortskern ist mit dem Ziel zu überarbeiten, engere baurechtliche Vorgaben an Bauvorhaben zu erlassen.

Mobil sein

- Die Straßenbahn soll nach Ebersheim verlängert werden (Linienführung in Ebersheim festlegen, B-Pläne ändern bzw. ergänzen). Die Einbindung in ein rheinhessisches Gesamtkonzept ist wünschenswert.
- Radwegenetz: Die vorhandenen Wirtschaftswege sind zugleich funktionierende Radwege, daher sollten ausgewählte Wirtschaftswege ertüchtigt, Engstellen und Problemstellen beseitigt werden.

Bildung

- Die vorhandene Grundschule entsprechend den zu erwartenden Schülerzahlen und den Anforderungen des Ganztagsbetriebs ausbauen,
- Den vorhandenen Schulstandort ergänzen mit Räumen für Kulturangebote/ Begegnungsstätte und Bau einer neuen Zweifeldturnhalle,
- Es ist zu prüfen, ob eine weiterführende Schule in Ebersheim zu errichten ist.

Glasfasernetz

- Das Glasfasernetz ist auszubauen; dabei ist zu prüfen, ob eine Beschleunigung durch städtische Zuschüsse möglich ist.

Kinder und Jugendliche

- Bau einer Pumptrack (Antrag des Ortsbeirats ist bereits beschlossen),
- Mehr Betreuungsangebote und Öffnungszeiten im JUZ, Feldgartenstraße,
- Zusätzliche Treffpunkte (z.B. Bauspielplatz oder Abenteuerspielplatz).

Leben im Alter

- Angebot für eine Tagespflege in Ebersheim ist zu schaffen,
- Errichtung eines Seniorenpflegeheims,
- Bau des Mehrgenerationenplatzes zwischen Töngesstraße und ehem. RRB (Beschluss des Ortsbeirats liegt vor; Finanzierung gesichert).